

Festakt und Weihe für das neue HLF 20

Freiwillige Feuerwehr Ingenried hat das Fahrzeug komplett geplant mit 538 Einzelposten



Pfarrer Thaddäus Biernacki segnete vor der Kirche das neue HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Ingenried. Das konnte dann nach dem Festzug am Feuerwehrgerätehaus von allen Interessierten begutachtet werden. Fotos: wölfle

Ingenried – Mit einem großen Festakt ist das neue Feuerwehrfahrzeug vom Typ HLF 20 in der Gemeinde Ingenried begrüßt worden. Bis es soweit kommen konnte, war es indes ein weiter Weg.

Rückblick: Im September 2021 entschied der Ingenrieder Gemeinderat, ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr zu beschaffen. „Das HLF 16, das damals noch im Einsatz war, war schlichtweg nicht mehr voll einsatzfähig. Das hat uns der damalige Kommandant Wolfgang Friebe ganz klar gesagt“, blickte Bürgermeister Georg Saur zurück.

Das durfte natürlich nicht sein, denn bei Einsätzen hätten dadurch Menschen zu Schaden kommen können. Doch mit der bloßen Entscheidung einer Neubeschaffung war es lange noch nicht getan. Um Kosten zu sparen, beschlossen die Verantwortlichen alles, wirklich alles selbst zu planen. „Das waren letztendlich 538 Einzelposten, also quasi jede Schraube, die die extra dafür gegründete Fahrzeug-Kommission der Feuerwehr durchdiskutieren

musste“, machte Saur auf den enormen Arbeitsaufwand aufmerksam. Und das Ergebnis für insgesamt 472 000 Euro steht seit November vergangenen Jahres im Fuhrpark der Feuerwehr Ingenried.

Doch auch damit war es noch nicht getan: „Innerhalb des vergangenen halben Jahres haben wir unzählige Übungen mit dem Fahrzeug gemacht, um es auch wirklich in- und auswendig kennenzulernen“, betonte Kommandant Andreas Ikier bei seiner Festansprache. Frisch poliert und mit einem schönen Blumenschmuck, stand es jetzt beim Festakt da.

Zuerst vor der Kirche – geleitet von den 43 aktiven Feuerwehrlern der Gemeinde, und 16 Fahnenabordnungen sämtlicher Feuerwehren des Umlands und der örtlichen Vereine. Nach dem Gottesdienst segnete Pfarrer Thaddäus Biernacki es: „Es ist ja nicht so, dass ich den Motor darin weihen will“, sagte er, sondern: „Es geht in erster Linie darum, dass dessen Insassen und die Menschen, denen es zur Hilfe kommt, die Einsätze unbeschadet an Körper und Seele überstehen.“

Und natürlich wünsche er sich möglichst wenig Einsätze für das HLF – aber wenn, dann sei die Ausstattung ein Garant für die vielfältigen Aufgaben, die es zu erfüllen hat.

Mit einem Festzug ging es anschließend zum Feuerwehrhaus, wo die Feuerwehr Ingenried mit allen Bürgern und Gästen den Festakt gebührend ausklingen ließ. Und natürlich durften sich alle Anwesenden das neue Fahrzeug anschauen und erklären lassen.

Stichwort Ehrungen: Sie sollten eigentlich bereits bei der Bürgerversammlung vorgenommen werden, doch da hatten die Vertreter der Kreisbrandinspektion keine Zeit. Beim Festakt zur Fahrzeugweihe waren nun Uwe Wieland, Ludwig Fernsemmer und Rüdiger Sobotta erschienen und zeichneten verdiente Ingenrieder Feuerwehrmänner aus. Franz Kriesmair erhielt einen Orden für 40 Jahre aktiven Dienst. Die ehemaligen Kommandanten Wolfgang Friebe und Norbert Rößle wurden für ihre Verdienste mit dem „Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber“ ausgezeichnet. Friebe erhielt zudem von Bürgermeister Georg Saur eine Dankurkunde der Gemeinde Ingenried und den Bayerischen Löwen. cho